

Toms Urlaub



- 1 Es ist Samstagnachmittag und die Sonne scheint. Tom sitzt auf dem Balkon und liest ein Buch. Es ist ein Buch über den Klimawandel. Nach kurzer Zeit hört er auf zu lesen. Tom ist frustriert. Der Klimawandel ist ein großes Problem. Aber wie kann eine einzelne Person helfen? Tom fühlt sich hilflos.

- 2 In diesem Moment kommt Marie auf den Balkon. Sie bemerkt, dass Tom schlecht gelaunt ist. „Was ist denn los?“, fragt sie. Tom zeigt auf das Buch. „Ich habe über den Klimawandel gelesen. Das ist ein großes Problem. Aber ich als einzelne Person kann den Wandel nicht aufhalten. Das ärgert mich“, antwortet er.
- 3 Marie schüttelt den Kopf. „Das stimmt nicht. Jeder kann etwas tun. Du kannst das Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren. Oder weniger Fleisch essen. Oder Bio-Produkte kaufen. Man kann auch Öko-Strom nutzen. Es gibt viele Möglichkeiten“, erklärt sie. Tom ist überrascht. „Ja das stimmt. Daran habe ich nicht gedacht.“
- 4 „Du willst doch nächste Woche in den Urlaub fahren. Was ist denn dein Ziel?“, fragt Marie. „Ich fliege nach Mallorca und lege mich an den Strand!“, antwortet Tom lachend. „Fliegen ist auch nicht gut für das Klima.“, sagt Marie. Tom hört auf zu lachen. „Mist, das stimmt. Aber ich möchte doch gern Urlaub machen“, antwortet er traurig.
- 5 Marie lächelt. „Es gibt auch viele umweltfreundliche Möglichkeiten. Wir können zusammen in den Urlaub fahren, wenn

du möchtest." „Das ist eine gute Idee. Aber was machen wir, wenn wir nicht fliegen können?“, fragt Tom. Aber Marie hat schon einen Plan.

Option 1

„Wir können mit dem Zug an die Ostsee fahren.“

- 6 „Dort kannst du dich auch an den Strand legen. Und es ist nicht weit. Mit dem Zug erreichen wir unser Ziel in wenigen Stunden“, sagt Marie.
- 7 Tom ist einverstanden. An der Ostsee war er noch nie. Der Zug ist viel umweltschonender als ein Flugzeug. So schützt er selbst auch ein bisschen das Klima. Marie freut sich auch. Sie war schon lange auf der Suche nach einem Reisepartner. Tom und Marie packen ihre Sachen ein. Dann machen sie sich auf den Weg.
- 8 Die zwei Freunde setzen sich in den Zug. Zuerst fahren sie nach Rostock. Dort ist ihre Unterkunft: eine sehr kleine, aber schöne Pension. Sie packen ihre Badesachen aus und rennen zum Strand. Das Wasser ist eiskalt. Aber in der Sonne ist es angenehm.

- 9 Marie legt sich auf ihr Handtuch und genießt das gute Wetter. Auch Tom ist sehr zufrieden. Für ihn ist die Ostsee neu. Das Wasser ist kälter als auf Mallorca, aber der Strand ist nicht so voll. Ihm gefällt es hier sehr gut.
- 10 Am Abend gehen Marie und Tom in ein Restaurant. Tom bestellt sich einen Salat. Marie entscheidet sich für Nudeln. Sie sitzen sehr nah am Strand und genießen die Zeit.
- 11 „Das war eine gute Idee. Ich bin froh, dass ich nicht nach Mallorca geflogen bin“, sagt Tom zu Marie. In Zukunft will er bei seinen Urlauben immer auf die Umwelt achten. Er ist zwar nur ein kleiner Mensch und hat nicht viel Einfluss. Aber wenn jeder nur ein bisschen ändert, dann macht es einen großen Unterschied.

Option 2

„Hast du Lust auf eine Radtour durch die Berge?“

- 12 „Das wollte ich schon immer einmal machen. Dafür müssen wir auch nicht unbedingt weit weg fahren“, sagt Marie. „Eine Radtour? Okay, das klingt nach einer spannenden Reise. Ich bin dabei!“,

antwortet Tom. Er ist schon länger nicht mehr Rad gefahren.

13 Tom und Marie packen ihre Sachen. Alles muss in den Rucksack passen. Sonst können sie das Gepäck nicht auf dem Fahrrad mitnehmen. Dann geht es los. Zu Beginn haben beide sehr viel Spaß. Aber schon bald wird es anstrengend. Marie und Tom müssen einen steilen Berg hochfahren.

14 Es dauert sehr lange, bis sie endlich oben angekommen sind. Doch die Fahrt hat sich gelohnt! Der Ausblick vom Berg ist wunderschön. Tom schaut durch sein Fernglas und beobachtet die Vögel.

15 „Von hier oben sieht alles so klein aus“, sagt Tom zu Marie. Sie nickt. „Ja, die Häuser sehen aus wie Spielzeug.“ Die beiden ruhen sich noch ein bisschen aus. Dann fahren sie weiter. Sie wollen ihre Unterkunft vor dem Sonnenuntergang erreichen. Das dauert noch ein paar Stunden.

16 „Wir haben es geschafft! Da vorn ist es!“, ruft Tom. Er und Marie haben das Hotel erreicht. Auch Marie ist erleichtert. „Juhu, endlich

am Ziel!"

- 17 Die beiden melden sich an der Rezeption. Dort bekommen sie die Schlüssel für ihr Zimmer. Tom lässt sich auf das Bett fallen. Er ist sehr müde und muss dringend schlafen. Morgen geht die Reise weiter. Was werden Marie und er morgen erleben? Tom kann es kaum erwarten.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

- 1 **Anfang: Tom fühlt sich hilflos, weil er denkt, dass eine einzelne Person nichts gegen den Klimawandel tun kann.**
 Richtig Falsch

- 2 **Option 1: Tom ist enttäuscht von seinem Urlaub an der Ostsee.**
 Richtig Falsch

- 3 **Option 1: Das Wasser an der Ostsee ist wärmer als auf Mallorca.**
 Richtig Falsch

- 4 **Option 2: Die Radtour in den Bergen ist sehr anstrengend für Tom und Marie.**
 Richtig Falsch

- 5 **Option 2: Tom und Marie erreichen ihr Hotel erst am nächsten Morgen.**
 Richtig Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 Anfang: Der Beginn der Geschichte

- Tom erzählt von seinen Urlaubsplänen.
- Marie kommt auf den Balkon.
- Tom liest ein Buch über den Klimawandel.
- Sie sprechen über umweltfreundliches Verhalten.

2 Option 1: Der Urlaub an der Ostsee

- Sie gehen zum Strand.
- Sie essen gemeinsam im Restaurant.
- Sie beziehen ihre Pension.
- Sie fahren mit dem Zug nach Rostock.

3 Option 2: Die Radtour in den Bergen

- Sie genießen die Aussicht.
- Sie packen ihre Rucksäcke.
- Sie erreichen ihr Hotel.
- Sie fahren den steilen Berg hinauf.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

- 1 **Warum ist Tom zunächst frustriert, als er auf seinem Balkon sitzt?**
 - Er fährt nächste Woche in den Urlaub.
 - Er liest über den Klimawandel.
 - Er weiß nicht, was er machen soll.
 - Wird nicht erwähnt.

- 2 **Was schlägt Marie vor, um umweltfreundlich Urlaub zu machen?**
 - Einen lokalen Campingtrip.
 - Mit dem Zug an die Ostsee zu fahren.
 - Nur auf dem Balkon Urlaub machen.
 - Auf einen Berg hinaufzufahren.

- 3 **Wie reagiert Tom auf Maries Vorschlag, den Zug zu nehmen?**
 - Er ist skeptisch und zögert.
 - Er ist überrascht, aber interessiert.
 - Er lehnt ihn sofort ab.
 - Er wird wütend, weil er fliegen will.

- 4 Welche Aktivität genießen Tom und Marie an der Ostsee?
- Sie genießen den Strand.
 - Sie fahren Fahrrad.
 - Sie genießen die Aussicht.
 - Wird nicht erwähnt.
- 5 Was macht Tom, um seine Urlaubsauswirkungen auf das Klima zu minimieren?
- Er wird nicht fliegen.
 - Urlaub nur noch mit dem Fahrrad!
 - Er bleibt zu Hause.
 - Er will jetzt immer mit dem Zug fahren.
- 6 Was schlägt Marie Tom vor, um umweltfreundlicher zu leben?
- Mit dem Fahrrad fahren
 - Mehr Fleisch essen
 - Mehr Zug fahren
 - Nicht allein im Auto sitzen
- 7 Wie fühlt sich Tom am Ende des Urlaubs?
- Er wäre lieber auf Mallorca.
 - Er ist unzufrieden mit der Reise.
 - Ihm gefällt es, aber das nächste Mal fliegt er wieder.
 - Er ist froh, eine umweltfreundliche Wahl getroffen zu haben.

8 Was lernen Tom und Marie durch diese Erfahrung?

- Dass Reisen nicht umweltfreundlich ist.
- Dass jeder seinen Teil zum Klimaschutz beitragen sollte.
- Dass ein Mensch allein keinen Unterschied macht.
- Dass Urlaub zu Hause besser ist.

9 Was macht die Ostsee für Tom besonders?

- Die hohe Anzahl von Touristen.
- Das kältere Wasser und die ruhige Atmosphäre.
- Dass Marie mit ihm Urlaub macht.
- Das Gefühl umweltfreundlich zu leben.

10 Was genießt Tom am meisten während der Radtour?

- Den Strand
- Die anstrengende Fahrt den Berg hinauf
- Das Essen im Restaurant
- Die Aussicht vom Berg

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

- | | |
|---------------------|--|
| 1) der Klimawandel | a) Die Sicht von einem erhöhten Punkt |
| 2) die Unterkunft | b) Die Veränderung des globalen Klimas |
| 3) der Ausblick | c) Ein Ort zum Übernachten |
| 4) umweltfreundlich | d) Gut für die Umwelt |
-

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Unterkunft Ausblick umweltfreundlich Klimawandel

Tom macht sich Sorgen um den _____. Er möchte
_____ reisen und sucht eine schöne _____. Von den
Bergen hat man einen tollen _____.

W3) Vokabeln II

- | | |
|-----------------|---|
| 1) die Pension | a) Eine Reise mit dem Fahrrad |
| 2) der Strand | b) Ein kleines Hotel |
| 3) die Radtour | c) Eine Tasche zum Tragen
auf dem Rücken |
| 4) der Rucksack | d) Der Übergang zwischen
Land und Meer |

W4) Lückentext II

Radtour Pension Strand Rucksack

Marie und Tom machen eine _____ durch die Berge. Sie packen alles in den _____ und übernachten in einer kleinen _____. Am nächsten Tag gehen sie an den _____.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: deshalb, trotzdem, außerdem, jedoch

Satzadverbien verbinden Aussagen logisch. Stehen sie an Position 1, folgt Inversion (Verb auf Position 2, Subjekt danach).

Konnektor	Beispiel	Relation
deshalb	Es regnet, deshalb bleiben wir im Hotel.	Folge
trotzdem	Es regnet, trotzdem gehen wir spazieren.	Konzession
außerdem	Das Hotel ist günstig, außerdem liegt es zentral.	Addition
jedoch	Der Strand ist schön, jedoch sehr voll.	Einschränkung

G1) Adverbiale Konnektoren: deshalb, trotzdem, außerdem, jedoch

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 Die Tickets sind teuer; _____ buchen wir später.

- trotzdem
- jedoch
- außerdem
- deshalb

2 Das Wetter ist schlecht; _____ gehen wir wandern.

- jedoch
- außerdem
- trotzdem
- deshalb

3 Das Hotel ist günstig; _____ hat es ein Spa.

- jedoch
- außerdem
- deshalb
- trotzdem

4 Der Strand ist schön; _____ ist er sehr voll.

- außerdem
- jedoch
- trotzdem
- deshalb

- 5 Es ist spät; _____ fahren wir zurück.
- jedoch
 - außerdem
 - trotzdem
 - deshalb
- 6 Tom ist müde; _____ macht er noch Fotos.
- deshalb
 - trotzdem
 - jedoch
 - außerdem
- 7 Wir haben Zeit; _____ besuchen wir das Museum.
- deshalb
 - jedoch
 - außerdem
 - trotzdem
- 8 Der Bus fährt nicht; _____ nehmen wir ein Taxi.
- außerdem
 - deshalb
 - jedoch
 - trotzdem